

Bericht über meinen Freiwilligendienst

nach acht Monaten

Name: Emily G.

Name des Projekts und der Partnerorganisation: Tigh a' Chomainn Camphill, IVS

Dauer des Freiwilligendienstes (von / bis): 2016-2017

1. Wie ist die Arbeit im Projekt? Haben sich deine Aufgabenbereiche seit deinem letzten Bericht verändert?

Meine Arbeit hat sich nicht so sehr verändert. Wir haben zwei neue Co-Worker, daher ist es morgens zum Beispiel weniger intensiv. Ich arbeite immernoch echt gerne in Tigh a' Chomainn auch wenn ich mich im Moment ziemlich erschöpft fühle. Meine täglichen Aufgaben haben sich nicht verändert. Die Arbeit ist trotzdem sehr abwechslungsreich. Wenn so viele Menschen, die alle so ihre Hochs und Tiefs durchleben zusammenwohnen ist, Zitat meiner Kollegin, „immer Drama“.

Jetzt im Sommer arbeiten wir auch endlich wieder mehr im Garten, was ich sehr genieße.

Die Yurte haben wir einmal komplett frühjahrsgeputzt und eine Bank gebaut.

Als ich letztes Jahr angekommen bin hatten wir fünf Enten aber der Fuchs hat im Winter vier von ihnen aufgefressen. Unser Communityprojekt war es daher Ducklinge für unsere einsame Ente auszubrüthen. Letzte Woche ist endlich ein Duckling geschlüpft. Er ist unglaublich niedlich und zwitschert den ganzen Tag und die halbe Nacht...

2. Welche deiner gesteckten Ziele konntest du umsetzen? Welche nicht?

Ich bin mir gar nicht so sicher. Ich glaube ich bin nicht mit festen Zielen hergekommen, daher ist das nicht ganz einfach zu beantworten. Ich habe ganz gut Englisch gelernt denke ich. Ich liebe Englisch, das ist also super. Schottland fühlt sich nach Zuhause an. Das war zwar nicht mein Ziel, ist aber auch irgendwie toll. Ich habe viele Ideen für kleinere Projekte aber im Moment das Gefühl, nicht mehr die Zeit dafür zu haben. Das ist natürlich ziemlich schade.

3. Welche Pläne oder Ideen für die letzten Monate hast du noch?

Ich würde gerne noch mit Freunden verreisen. Das machen wir jetzt wahrscheinlich ganz spontan diese Woche.

4. Hat sich deine Einstellung zum Gastland während der vergangenen acht Monate verändert?

Ich habe mich total in Schottland verliebt. Die Landschaft ist so atemberaubend schön und ich fühle mich absolut nicht zurück nach Deutschland gezogen.

5. Sind deine Erwartungen an deinen Freiwilligendienst erfüllt?

Ich bin sehr glücklich mich für einen Freiwilligendienst entschieden zu haben. Ich habe neue Interessen entdeckt und tolle, besondere Menschen kennengelernt. Ich hatte irgendwie gedacht, dass ein Freiwilligendienst mir dabei helfen würde herauszufinden, was ich gerne

studieren möchte. Das hat für mich nicht funktioniert. Was diese Entscheidung angeht bin ich immer noch total planlos...

6. Was erwartest du von deiner Rückkehr nach Deutschland? Hast du konkrete Pläne für die Zeit nach der Rückkehr? Haben sich diese im Laufe des Freiwilligendienstes geändert?

Ich grüßel mich ein bisschen vor meiner Rückkehr, vermutlich vorallem da ich keine konkreten Pläne habe...